

ZUKUNFTSLISTE OBSTEIG

- EGON SCHENNACH

Informationsschreiben zur Gemeinderatssitzung vom 30.03.2009

Entschuldigt: Vizebgm. Stengg (*Ersatz GR Hannes Metnitzer*), GR Sailer (*Ersatz GR Bernhard Malaun*), GR Schaber (*Ersatz GR Hermann Brenner*);

Vor Sitzungsbeginn wird Ersatz GR Hermann Brenner gem. der Tiroler Gemeindeordnung 2001 (TGO 2001) vom Bürgermeister angelobt.

Pkt. 1: Bericht des Bürgermeisters

- Kanalisation: Die Arbeiten „ABA Unterstrass“ haben bereits begonnen
- Schilift Grünberg: Der Besuch von LH Günther Platter war positiv. Er hat dem Bürgermeister per Handschlag eine beträchtliche Summe zugesagt. Es wurde zwischen Bürgermeister und LH Günther Platter vereinbart, dass die Summe nicht genannt werden darf. (*Anmerkung: Somit ist leider die genaue Summe nicht bekannt*) Die Touristiker sind zuversichtlich, dass sie die fehlenden ca. 3-4 Mio. € aufbringen können.

Pkt. 2: Bericht des Überprüfungsausschusses

GV Schennach verliert in Vertretung von Obmann GR Sailer das Protokoll der letzten Kassaprüfung.

Kontostand bei der Raika Obsteig per 31.12.2008	- € 332.238,40
Kontostand bei der Sparkasse Imst per 31.12.2008	+€ 1.606,91
Summe des Gesamt-Kassenbestandes per 31.12.2008	- € 330.631,49

Die Jahresrechnung wurde stichprobenartig geprüft. Eine genaue Buchungskontrolle sowie Umbuchungen hat die Gemeindeaufsicht einen Tag nach der Kassaprüfung durchgeführt.

Pkt. 3: Beschlussfassung der Überschreitungen

GV Schennach verliert auf Bitte des Bürgermeisters die einzelnen Posten der Ausgabenüberschreitungen bzw. der Einnahmenunterschreitungen.

Es handelt sich dabei um die Gesamtsumme von € 206.321,69, die aufgebracht werden muss. Der Bürgermeister erläutert die einzelnen Posten.

(*Anmerkung: Dieser Tagesordnungspunkt steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Tagesordnungspunkten 4 und 5*)

Ersatz GR Metnitzer bezeichnet diese Überschreitungen als „Märchenwerk“ und plädiert für die Nichtzustimmung der Überschreitungen durch den Gemeinderat, da es sich um ein „Scheinbudget“ des Bürgermeisters handle.

GR Ortner verwehrt sich dagegen, dass der Bürgermeister laufend dem Gemeinderat die Schuld an dieser „Miesere“ gibt. Sie weist auch darauf hin, dass für den Schilift € 72.000,-- im Budget vorgesehen sind, jedoch nun ca. € 122.000,-- ausgegeben wurden, ohne dass jemals eine Arbeitssitzung oder eine Listensitzung stattgefunden hätten oder eine anderweitige Information an den Gemeinderat ergangen sei.

Ersatz GR Brenner schließt sich den Ausführungen von Ersatz GR Metnitzer an. Er sagt auch, dass der Bürgermeister aktiv werden müsste, denn er wisse ganz genau, wann die Überschreitungen eintreten. Der Gemeinderat wird nicht informiert und wenn ja, dann meistens erst hinterher. Er kann daher nicht zustimmen, da er es mit seinem Gewissen nicht vereinbaren und auch der Bevölkerung gegenüber nicht rechtfertigen kann.

GV Schennach hält fest, dass am 29.12.2008 bereits Überziehungen von ca. € 86.000,-- von 8 Gemeinderäten und dem Bürgermeister beschlossen wurden. Lediglich GR Schaber und GV Schennach hätten mit der Begründung dagegen gestimmt, dass niemand sagen kann, woher das Geld für die Bedeckung kommen soll.

Er verliest ein Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Imst – Gemeindeaufsicht vom 09.03.2009, Zl. 1b-4265/1, das vom Bezirkshauptmann unterschrieben wurde:

„Auf Befragen wurde von Bgm. Mag. Schaber die Auskunft erteilt, dass von den erwähnten Ausgabenüberschreitungen in der Höhe von rd. € 400.000,00 vom Gemeinderat von Obsteig lediglich rd. € 86.000,00 – ohne allerdings für eine entsprechende Bedeckung gesorgt zu haben – bewilligt worden sind.“

GV Schennach stellt fest, dass der Bürgermeister sich hier als unschuldig hinstellt und jenen 8 Gemeinderäten, die für ihn den Kopf hingehalten haben, fällt er nun in den Rücken.

Im Schreiben der Gemeindeaufsicht heißt es weiter:

„Im ordentlichen Haushalt des Rechnungsabschlusses 2008 der Gemeinde Obsteig ergibt sich voraussichtlich ein Rechnungsabgang in der Höhe von ca. € 395.600,–. Dieses markante negative Rechnungsergebnis ist durch massive Ausgabenüberschreitungen und Einnahmeunterschreitungen im Budgetvollzug 2008 zustande gekommen.“

Viel schlimmer sieht GV Schennach den Schlusssatz des Schreibens von der Gemeindeaufsicht:

„Von der Gemeindeabteilung der Bezirkshauptmannschaft Imst muss kritisiert werden, dass in Obsteig diese Bestimmungen des § 95 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 in der Ausführung des Voranschlages 2008 krass missachtet worden sind.“

GV Schennach weißt auch darauf hin, dass Überschreitungen und deren Bedeckung vom Gemeinderat beschlossen werden müssen, **bevor** sie eintreten und dass für den Budgetvollzug nur der Bürgermeister zuständig ist.

Weiters teilt GV Schennach mit, dass auf Grund der Tatsache, dass auch der Haushaltsplan 2009 noch nicht beschlossen wurde, ab 01.04.2009 nur mehr die Pflichtausgaben und keine „Ermessensausgaben“ getätigt werden dürfen.

(lt. Tiroler Gemeindeordnung muss der Haushaltsplan bis spätestens 31.03.2009 beschlossen sein.)

Bürgermeister Mag. Schaber erläutert die Überschreitungen und verwehrt sich gegen die Vorwürfe obiger Gemeinderatsmitglieder. Wenn der Haushaltsplan realistisch aufgestellt worden wäre, hätten wir einen ganz anderen Abgang, so Bgm. Mag. Schaber. Er teilt auch mit, dass die Gemeinde Obsteig vom Land Tirol einen Zuschuss für den Abgang in der Höhe von € 200.000,-- erhält. Dieser Zuschuss wäre lt. Bürgermeister nicht so hoch ausgefallen, wenn wir nicht einen so hohen Abgang hätten.

GV Schennach teilt darauf hin mit, dass wir keinen Zuschuss bräuchten, wenn wir keinen Abgang hätten!

Bgm. Mag. Schaber weist den Gemeinderat daraufhin, dass, wenn der Rechnungsabschluss heute nicht beschlossen wird, die Gemeinde Obsteig um weitere ca. € 60.000,-- Fördergelder vom Land umfallen würde.

GR Ortner ist empört über diese Aussage und stellt diese als eine Nötigung gegenüber dem Gemeinderat dar und hält fest, dass dies das Risiko des Bürgermeisters ist. Hätte er die Sitzung nicht einen Tag vor Fristablauf (*die Jahresrechnung muss bis spätestens 31.03.2009 beschlossen werden, dann erhält man entsprechende Zuschüsse für z. B. für Abgang Kanal, etc.*) gemacht, sondern früher, könnte man auch rechtzeitig reagieren und den Gemeinderat einbinden.

GR Tanzer ist mit der Vorgangsweise des Bürgermeisters ebenfalls nicht einverstanden stimmt aber den Überschreitungen trotzdem zu.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Überschreitungen in der Höhe von **€ 206.321,69** zu beschließen und deren Bedeckung mittels des Zuschusses von € 200.000,-- vorzunehmen.

GR Ortner und GV Schennach weisen darauf hin, dass diese € 200.000,-- für die Bedeckung der Mehrausgaben 2008 erst im Jahre 2009 vom Land Tirol fliesen werden, daher auch im Haushaltsplan 2009 zu verankern sind.

Weiters wird sich dies logischerweise auch erst im Rechnungsabschluss 2009 auswirken. Es wird bei dieser Sitzung aber die Jahresrechnung 2008 und nicht die Jahresrechnung 2009 beschlossen.

Die Überschreitungen werden mit **7 Stimmen** (Bgm. Mag. Schaber, Ersatz GR Malaun, GR Ennemoser, GR Oberguggenberger, GR Tanzer, GR Witsch und GR Grutsch) **gegen 4 Stimmen** (GR Ortner, Ersatz GR Metnitzer und Ersatz GR Brenner, GV Schennach) beschlossen.

Pkt. 4: Genehmigung der Jahresrechnung 2008

Der Bürgermeister verlässt den Sitzungssaal (Ersatz GR Riser nimmt seinen Platz ein) und übergibt den Vorsitz an GV Schennach. Dieser stellt gem. § 108 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2008.

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT 2008:

€ 278.658,84	Einnahmen
€ 213.943,20	Ausgaben
€ 64.715,64	Kassenbestand

ORDENTLICHER HAUSHALT 2008:

€ 1.966.477,03	Einnahmen
€ 2.357.606,20	Ausgaben
€ - 391.129,17	Kassenfehlbestand
€ 277.059,29	Einnahmerückstände
€ - 114.069,88	Zwischensumme
€ 273.746,72	Ausgabenrückstände (<i>offene Rechn. die noch zu zahlen sind</i>)
€ - 387.816,60	Jahresergebnis 2008

Verschuldungsgrad per 31.12.2008: 137,53%
--

Die Jahresrechnung 2008 wird mit **7 Stimmen** (Ersatz GR Riser, Ersatz GR Malaun, GR Ennemoser, GR Oberguggenberger, GR Tanzer, GR Witsch und GR Grutsch) **gegen 3 Stimmen** (GR Ortner, Ersatz GR Metnitzer und GV Schennach) sowie mit **1 Stimmenthaltung** (Ersatz GR Brenner) beschlossen.

(Anmerkung: Die Begründungen der Gegenstimmen sind unter Pkt. 3 zu entnehmen!)

Pkt. 5: Entlastung des Bürgermeisters zur Jahresrechnung 2008

Der Bürgermeister wird mit **7 Stimmen** (Ersatz GR Riser, Ersatz GR Malaun, GR Ennemoser, GR Oberguggenberger, GR Tanzer, GR Witsch und GR Grutsch) **gegen 4 Stimmen** (GR Ortner, Ersatz GR Metnitzer und Brenner, GV Schennach) entlastet.

(Anmerkung: Die Begründungen der Gegenstimmen sind unter Pkt. 3 zu entnehmen!)

Pkt. 6: Beschlussfassung Kanalisationsarbeiten ABA – Obsteig, Unterstr. BA 05, Los 2;

Der Kanal verläuft von Bereich Ennemoser Hansjörg bis zur Einmündung Sturlbach.

Nach Ausschreibung und Überprüfung der Angebote durch die Bezirkshauptmannschaft Imst ist die Fa. Durst Bau Billigst- und Bestbieter mit **€ 1.228.027,71 netto**.

Ersatz GR Brenner stellt zum wiederholten Male fest, dass wieder alles im Nachhinein beschlossen wird. Die Bagger haben bereits mit der Arbeit begonnen. Er kritisiert weiters, dass die Autos über seinen Grund und Boden fahren, ohne dass ihn die Gemeinde oder die Baufirma gefragt haben.

Bgm. Mag. Schaber stimmt zu, dass dies nicht in Ordnung sei und wird mit der Baufirma reden.

Ersatz GR Brenner tut es im Herzen weh, wenn er sieht, dass in diesem Bereich vor einem Jahr neu asphaltiert wurde und nun wieder alles aufgerissen und entsorgt wird. Dies hat zwar die TIWAG bezahlt, aber man hat bereits letztes Jahr gewusst, dass die Kanalisierung kommt..

Das Geld in Höhe von ca. € 20.000,00 - € 30.000,00 wäre bestimmt an die Gemeinde auch ausbezahlt worden.

Bgm. Mag. Schaber gibt zu, in dieser Angelegenheit nicht reagiert zu haben.

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die Fa. Durst Bau einstimmig zu.

Pkt. 7: Beschlussfassung Finanzierung ABA, Obsteig, Unterstr. BA 05, Los 2;

Die Gesamtkosten belaufen sich lt. Bgm. Mag. Schaber auf max. € 1.634.000,-- incl. den Planungsarbeiten und Nebenkosten. Es könnte eventuell um € 100.000,-- differieren, dies wird aber rechtzeitig im Budget festgehalten..

Die Finanzierung wird einstimmig wie folgt beschlossen:

Landesförderung:	€ 238.000,--
Pauschalförderung:	€ 76.000,--
WLF Darlehen:	€ 150.000,--
Bankdarlehen:	€ 570.000,-- (Anuitätenzuschuss)
<u>GAF Mittel (Gemeindeausgleichsfond):</u>	<u>€ 600.000,-- (auf 3 Jahre verteilt)</u>
SUMME:	€ 1.634.000,--

Pkt. 8: Beschlussfassung Aufnahme WLF Darlehen für Kanalbau Unterstrass

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme von 2x je € 50.000,-- (Wasser Rauth und Kanal BA 05) für 2009. Laufzeit: 10 Jahre, Zinssatz: 3%.

Pkt. 9: Beschlussfassung Weiterverrechnung Chip-Umstellung der Müllcontainer
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Weiterverrechnung der Chipumstellung der Müllcontainer mit € 17,10. (einmalige Zahlung pro Müllcontainer – Bio und Restmüll)

Pkt. 10: Beschlussfassung Ausschreibung Gemeindearbeiter

Der Bürgermeister berichtet, dass in absehbarer Zeit Hermann Thurner in Pension geht. Daher soll die Stelle des Gemeindearbeiters ausgeschrieben werden. Ein entsprechendes Anforderungsprofil wird vom Gemeindevorstand erstellt. (einstimmig)

Der Aushang wird in nächster Zeit im Gemeindehaus an der Amtstafel erfolgen.

Pkt. 11: Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GV Schennach fragt nach, wie es mit den Angeboten der Versicherungen aussieht. Der Bürgermeister teilt mit, dass alle 3 Anbieter gemeinsam vorgeladen werden und dies mit dem Gemeindevorstand besprechen.
- GR Grutsch fragt an, ob die Wohnung im Gemeindehaus frei wird. Bgm. Mag. Schaber teilt mit, dass bereits ein Ansuchen von Frau Uschi Wiesmann (3 Kinder) vorliegt.
- GR Tanzer kritisiert das Rundschreiben der „Zukunftsliste Obsteig – Egon Schennach“ betreffend der Familie Walser/Holzleiten. GV Schennach teilt GR Tanzer mit, dass er seine Kritik zur Kenntnis nimmt.
- Der Bürgermeister berichtet, dass er von der AVE darauf aufmerksam gemacht wurde, dass die Papiercontainer am Müllplatz, die im Eigentum der AVE stehen, von einer anderen Firma abgeholt werden, obwohl es eine vertragliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Obsteig und der AVE gibt. Nach Rückfrage beim Abfallberater Josef Ausserlechner teilte dieser dem Bürgermeister mit, dass er dies veranlasst habe und er dieses vertragswidrige Verhalten auf „seine Kappe“ nimmt. Der Gemeinderat kommt einhellig zur Auffassung, dass Verträge einzuhalten sind und bis Vertragsende die AVE die Container wieder abholt. Bgm. Mag. Schaber wird dies mit Abfallberater Josef Ausserlechner besprechen und klären.
- Ersatz GR Brenner kritisiert die Wegerhaltung zum Schilift Grünberg. Er ist eher der Meinung, dass dies auf „Erlebnisweg“ umgetauft und nicht als „Erlebnispark Grünberg“ weiter geführt wird.

Pkt. 12: Nicht öffentlich – „Personelles“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Öffentlichkeit zu diesem Punkt auszuschließen.



